

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 3. Juli 2018, RRB Nr. 2018/1121

Zuständiges Departement

Volkswirtschaftsdepartement

Vorberatende Kommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage	5
1.1 Gesetzliche Grundlage.....	5
1.2 Vorzunehmende Beschlussfassung	5
2. Festlegung der Steuerungsgrössen.....	6
2.1 Ausgangslage	6
2.1.1 Steuerfüsse	6
2.1.2 Steuerkraft	7
2.1.3 Finanzlage	7
2.2 Erwägungen zu den einzelnen Steuerungsgrössen (Hauptvariante 1)	7
2.2.1 Ressourcenausgleich	7
2.2.1.1 Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich)	7
2.2.1.2 Mindestausstattung	8
2.2.2 Lastenausgleiche	8
2.2.2.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich	8
2.2.2.2 Soziodemografischer Lastenausgleich.....	8
2.2.2.3 Zentrumslastenausgleich.....	8
2.2.3 Besondere Beiträge Besitzstand aufgrund von Zusammenschlüssen	9
2.2.4 Härtefallausgleich	9
2.3 Altrechtliche Investitionsbeiträge an Bauvorhaben Schulbauten	10
2.4 Beurteilung des Ergebnisses (Hauptvariante 1)	10
2.4.1 Alternativvarianten.....	11
2.4.1.1 Alternativvariante 2.....	11
2.4.1.2 Alternativvariante 3.....	11
2.5 Stellungnahme Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO)	12
2.6 Steuerungsgrössen im Überblick (Hauptvariante 1).....	12
2.7 Fondsrechnung.....	13
3. Verhältnis zur Planung	13
4. Abgaben und Beiträge für das Jahr 2019	13
4.1 Voraussichtliche Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich 2019	13
4.2 Vergleichszahlen Hauptvariante zu Alternativvarianten.....	14
5. Rechtliches	14
6. Antrag.....	14

Beilagen

Beschlussesentwurf / Synopse

Tabelle 1 – FILA 2019: Voraussichtliche Abgaben (-) und Beiträge (+) nach Einwohnergemeinden, Hauptvariante 1 (A3, *farbig*)

Tabelle 2 – Übersicht Steuerungsgrössen Hauptvariante 1 und Alternativvarianten 2 und 3 (A4, *farbig*)

Tabelle 3 – FILA 2018 im Vergleich zu FILA 2019 voraussichtliches Ergebnis Hauptvariante 1 und zu Alternativvarianten 2 und 3 (A3, *farbig*)

Kurzfassung

Die Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILA EG) werden jährlich neu bestimmt. Der Kantonsrat ist für die Festlegung der Steuerungsgrössen zuständig.

Zur Festlegung der jährlichen Steuerungsgrössen dienen die Beobachtung und die Messung bestimmter Kenngrössen aufgrund der im Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden festgelegten Ziele. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung der Steuerfüsse, der Steuerkraft sowie der Finanzlage der Einwohnergemeinden:

Die *Steuerfüsse* entwickelten sich im 2018 gegenüber dem 2017 sowohl bei den natürlichen Personen (NP) wie auch bei den juristischen Personen (JP) leicht rückläufig, und zwar unter das Niveau des Jahres 2015. Die grösste Dichte bei den Steuerfüssen für die NP liegt aktuell zwischen 120% und 130%. Weiterhin schrumpft die Anzahl der Gemeinden, welche einen Steuerfuss über 130% aufweisen. Die Spanne zwischen dem tiefsten zum höchsten Steuerfuss NP bleibt unverändert bei 75 Punkten. Das einfache Mittel der Steuerfüsse für natürliche Personen lag im 2018 bei 118.4% (2016: 118.7%). Die *mittlere Steuerkraft*, also das Verhältnis des massgebenden Staatssteueraufkommens pro Einwohner/in beläuft sich auf 2'889 Franken pro Einwohner/in (Vorjahr: 2'843 Franken/EW). Die Finanzlage der solothurnischen Einwohnergemeinden kann aufgrund der Daten zur letzten verfügbaren Jahresrechnungen als anhaltend robust bezeichnet werden.

Aufgrund dieser Ausgangslage begründet sich kein grundsätzlicher Handlungsbedarf für eine Anpassung der vor einem Jahr beschlossenen Steuerungsgrössen. Neu wird der Zentrumslastenausgleich zu gleichen Teilen auf die drei Städte aufgeteilt. Mit der in dieser Vorlage beantragten Hauptvariante 1 wird daher - mit Ausnahme der Verteilzahlungen zum Zentrumslastenausgleich - die Fortführung der bisherigen Steuerungsgrössen und Dotationen beantragt.

Der *Disparitätenausgleich* stellt den Ausgleich zwischen den Gemeinden dar. Für das Jahr 2019 wird die Beibehaltung der Abschöpfungsquote von 40% beantragt. Das heisst, sofern eine Steuerkraft von über 2'889 Franken pro Einwohner/in bei einer Gemeinde vorliegt, wird der darüberliegende Teil mit dieser Quote abgeschöpft. Die *Mindestausstattungsgrenze* soll unverändert auf 92% belassen werden.

Der *geografisch-topografische Lastenausgleich* soll unverändert mit total 10 Mio. Franken dotiert werden, ebenfalls unveränderte Dotationen wie im Vorjahr sind für den *soziodemografischen Lastenausgleich* mit 9.0 Mio. Franken und die *Zentrumslastenabgeltung* mit 1 Mio. Franken vorgesehen.

An ihrer Sitzung vom 25. Mai 2018 hat die Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO) dem Regierungsrat empfohlen, dem Kantonsrat für das Jahr 2019 die Steuerungsgrössen zur Hauptvariante 1 zu beantragen.

Gemäss § 21 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) werden die Beiträge und Abgaben über den Finanz- und Lastenausgleichfonds finanziert. Aufgrund der beantragten Steuerungsgrössen zur Hauptvariante 1 kommen insgesamt 68.9 Mio. Franken über den Finanz- und Lastenausgleich zum Ausgleich unter den Gemeinden. Von den ressourcenstarken Gemeinden werden rund 30.5 Mio. Franken als Abgaben entrichtet.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Steuerungsgrössen im FILA EG für das Jahr 2019.

1. Ausgangslage

1.1 Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Beschlussfassung stützt sich auf das Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden vom 30. November 2014 (FILAG EG; BGS 131.73) sowie die Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden vom 16. Dezember 2014 (FILAV EG; BGS 131.731).

Die Funktionsweise des solothurnischen FILA EG ist aus der Wegleitung "Der neue solothurnische Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILA EG), Funktionsweise im Überblick" unter folgendem Link abrufbar:

http://www.so.ch/fileadmin/internet/vwd/vwd-agem/pdf/finanzausgleich/nfa_so/04_Wegleitung_15-06-30-def.pdf.

1.2 Vorzunehmende Beschlussfassung

Mit dieser Vorlage gilt es folgende Steuerungsgrössen festzulegen und für das Jahr 2019 zu beschliessen:

Zum Disparitätenausgleich (§ 10 FILAG EG):
• Abschöpfungsquote in einer Bandbreite zwischen 30 bis 50 Prozent (DAQ)
Zur Mindestausstattung (§ 11 FILAG EG):
• Mindestausstattungs Grenze in einer Bandbreite von 80 bis 100 (MAG)
Zum geografisch-topografischen Lastenausgleich (§ 13 FILAG EG):
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Strassenlänge pro Einwohner/in (mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die Strassenlänge pro Einwohner/in (maxAM)
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Fläche pro Einwohner/in (mAM)
• Maximale Abweichung vom Medianwert für die Fläche pro Einwohner/in (maxAM)
Zum soziodemografischen Lastenausgleich (§ 14 FILAG EG):
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Ergänzungsleistungs-Quote (EL-Quote; mAM)
• Minimale Abweichung vom Medianwert für die Ausländerquote (mAM)
• Bei der Berechnung der Ausländerquote nicht zu berücksichtigende ausländische Nationalitäten
Zur Zentrumslastenabgeltung (§ 15 FILAG EG):
• Prozentanteil für die Stadt Solothurn
• Prozentanteil für die Stadt Olten
• Prozentanteil für die Stadt Grenchen

Dotation der Mittel bzw. Grundbeiträge in Franken für (§ 16 FILAG EG):	
•	Strassenlänge pro Einwohner/in beim geografisch-topografischen Lastenausgleich
•	Fläche pro Einwohner/in beim geografisch-topografischen Lastenausgleich
•	EL-Quote beim soziodemografischen Lastenausgleich
•	Ausländerquote beim soziodemografischen Lastenausgleich
•	Zentrumslastenabgeltung

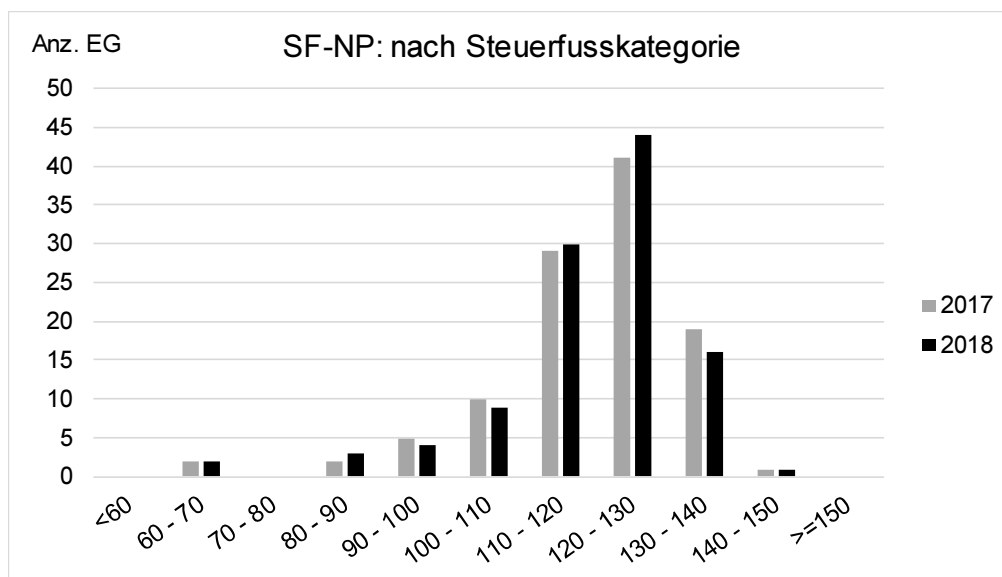
2. Festlegung der Steuerungsgrössen

2.1 Ausgangslage

Zur Festlegung der jährlichen Steuerungsgrössen dienen die Beobachtung und die Messung bestimmter Kenngrössen auf der Grundlage der Ziele des FILA gemäss § 2 FILAG EG. Dazu gehört unter anderem die Entwicklung der Steuerfüsse, der Steuerkraft sowie der Finanzlage der Einwohnergemeinden.

2.1.1 Steuerfüsse

Die Steuerfüsse entwickelten sich im 2018 gegenüber dem 2017 sowohl bei den NP wie auch bei den JP leicht rückläufig, und zwar unter das Niveau des Jahres 2015. Die grösste Dichte bei den Steuerfüssen der NP liegt aktuell zwischen 120% und 130%. Gegenüber dem Vorjahr beziehen weniger Gemeinden Steuern mit einem Steuerfuss von über 130%. Im Vergleich zum Jahr 2015 sind es insgesamt 11 Gemeinden weniger. Der höchste Steuerfuss liegt bei 140% (Holderbank) und der tiefste bei 65% (Feldbrunnen-St. Niklaus, Kammersrohr). Die Spanne über alle Gemeinden bleibt unverändert bei 75 Punkten. Das einfache Mittel der Steuerfüsse für NP lag im 2018 bei 118.4% und im 2017 bei 118.7%. Der mit den Einwohnerzahlen gewichtete Steuerfuss NP beläuft sich auf 116.4% (Vorjahr: 116.8%).



2.1.2 Steuerkraft

Das für die Berechnung der Abgaben und Beiträge massgebende Staatssteueraufkommen (SSA nach § 7 FILAG EG) beläuft sich für die – für das Finanzausgleichsjahr 2019 relevanten – Jahre 2015 und 2016 auf 777.9 Mio. Franken (Vorjahr: 757.7 Mio. Franken). Die mittlere Steuerkraft, also das Verhältnis des massgebenden Staatssteueraufkommens pro Einwohner/in (EW) beläuft sich auf 2'889 Franken (Vorjahr: 2'843 Franken/EW).

Aktuell weisen 38 Einwohnergemeinden (2018: 38, 2017: 32) einen Steuerkraftindex (SKI) zwischen 90 und 110 auf. Die Zahl der Gemeinden, die einen Steuerkraftindex über 100 ausweisen, liegt bei 33 Gemeinden (2018: 30). Dies bestätigt den in den letzten Jahren festgestellte Trend, dass die Gemeinden gegenüber den Vorjahren finanzstärker geworden sind. Die Spanne zwischen der steuerkraftstärksten und der steuerkraftschwächsten Gemeinde hat sich im Vergleich zum FILA EG 2016 um beinahe 32 Indexpunkte verringert.

2.1.3 Finanzlage

Die Finanzlage der Gesamtheit der solothurnischen Einwohnergemeinden wird auf der Grundlage der Kantonsmittelwerte des Rechnungsjahres 2016 beurteilt. Diese Finanzkennzahlen basieren auf der im Jahr 2016 flächendeckend eingeführten neuen Rechnungslegung HRM2. Systembedingt können gegenüber dem Vorjahresvergleich zur Rechnungslegung HRM1 grössere Abweichungen auftreten. Insbesondere die allgemein längeren, linearen Abschreibungen unter HRM2 führen zu einem deutlich tieferen Gesamtabschreibungssatz. Durch die erforderliche Neubewertung von Sachanlagen im Finanzvermögen erfolgten Aufwertungen im Umfang von 169 Mio. Franken. Diese Aufwertungen wirken sich auf die Nettoschuld je Einwohner/in aus. Im 2016 resultiert dadurch ein Nettovermögen.

Kennzahl	Rechnungsjahr Rechnungslegung	2015 HRM1	2016 HRM2	Veränderung
Selbstfinanzierungsgrad		111.3%	145.2%	+ 33.9%
Nettoinvestitionen je Einwohner		Fr. 478.--	Fr. 534.--	+ Fr. 56.--
Durchschnittlicher Gesamtabschreibungssatz		17.8%	8.3%	- 9.5%
Nettoschuld je Einwohner		Fr. 408.--	- Fr. 245.--	- Fr. 653.--
Gemeinden mit Bilanzfehlbeträgen		8	5	-3

Die Finanzlage der solothurnischen Einwohnergemeinden kann aufgrund dieser Daten als anhaltend robust bezeichnet werden. Nachhaltige Aussagen über die Auswirkungen des neuen FILA EG auf die Gemeindehaushalte sind Gegenstand des Wirksamkeitsberichts. Dieser wird nach § 4 FILAG EG erstmals im Jahr 2019 vorgelegt. Darin wird auch die Kostensituation bei den Gemeinden in den für die Gemeinden wichtigen Leistungsfeldern Volksschule und soziale Sicherheit beleuchtet.

2.2 Erwägungen zu den einzelnen Steuerungsgrössen (Hauptvariante 1)

2.2.1 Ressourcenausgleich

2.2.1.1 Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich)

Im Disparitätenausgleich oder im Ausgleich zwischen den Einwohnergemeinden soll **die Abschöpfungsquote bei 40%** belassen werden. Das heisst, von der überdurchschnittlichen Steuerkraft über 2'889 Franken pro Einwohner/in werden 40% abgeschöpft. 73 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 79) profitieren gegenüber 33 (Vorjahr: 30) abgebenden Einwohnergemeinden. Das Volumen, welches im Jahr 2019 so ausgeglichen wird, beträgt (vor Härtefallausgleich) insgesamt 32 Mio. Franken (2018: 29.5 Mio. Franken).

2.2.1.2 Mindestausstattung

Die Mindestausstattung wird durch den Kanton jenen Einwohnergemeinden gewährt, welche nach dem Ausgleich unter den Gemeinden (Disparitätenausgleich) weniger als die vom Kanton bestimmte Mindestausstattung aufweisen. Im FILA 2019 soll die **Mindestausstattungs-grenze bei 92%** (FILA 2018: 92%) der mittleren Steuerkraft von 2'889 Franken pro Einwohner/in beibehalten werden.

2.2.2 Lastenausgleiche

2.2.2.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich

Der geografisch-topografische Lastenausgleich ist den Lasten der Weite gewidmet und wird durch die Indikatoren "Strassenlänge pro Einwohner/in" und "Fläche pro Einwohner/in" gemessen.

Beide Indikatoren werden wie im Vorjahr **mit je 5 Mio. Franken** dotiert.

Um auf diesen Lastenausgleich Anspruch zu haben, müssen die Einwohnergemeinden je Indikator eine **minimale Abweichung von 1.50 des Medianwertes** über alle Einwohnergemeinden aufweisen.

Die **maximale Abweichung vom Median wird unverändert bei 2.5** fixiert.

2.2.2.2 Soziodemografischer Lastenausgleich

Der soziodemografische Lastenausgleich ist den Lasten der Nähe gewidmet und wird durch die Indikatoren "Ergänzungsleistungs-Quote" und "Ausländerquote" gemessen. Beide Indikatoren werden im FILA EG 2019 unverändert **mit je 4.5 Mio. Franken** dotiert.

Um auf diesen Lastenausgleich Anspruch zu haben, müssen die Einwohnergemeinden je Indikator eine **minimale Abweichung von 1.60 des Medianwertes** über alle Einwohnergemeinden aufweisen.

Auf die Indikatoren "Ergänzungsleistungs-Quote" und "Ausländerquote" hat der Jugendkoeffizient als Gewichtungsinstrument einen grossen Einfluss. Der Jugendkoeffizient zeigt das Verhältnis Jugendliche unter 20 Jahren zur gesamten Wohnbevölkerung auf. Mit diesem Instrument wollte der Gesetzgeber sicherstellen, dass nicht nur die Städte, sondern auch die Agglomerationsgemeinden aus diesem Lastenausgleich profitieren. Dabei werden Gemeinden, welche den mittleren Grenzwert übersteigen deutlich höher in der Gewichtung berücksichtigt, als die Gemeinden mit einem unterdurchschnittlichen Grenzwert. Grenchen übersteigt im FILA EG 2019 erstmals diesen Grenzwert und bezieht aus diesem Lastenausgleich daher rund 2.1 Mio. Franken (Vorjahr: 0.7 Mio. Franken).

2.2.2.3 Zentrumslastenausgleich

Bei der Zentrumslastenabgeltung werden die überdurchschnittlichen Zentrumslasten im Bereich **Kultur- und Freizeitausgaben** abgegolten. Die Zentrumslastenabgeltung wird im Jahr 2019 unverändert **mit 1 Mio. Franken** dotiert.

Aufgrund der vorjährigen Diskussion im Kantonsrat und in Übereinstimmung mit der FILAKO soll auf den bisherigen rechnerischen Ausgleichsverteilschlüssel verzichtet werden. Stattdessen soll der Zentrumslastenausgleich unter den Städten gedrittelt werden. Dies lässt die Gesetzgebung zu. Die Verteilung der Zentrumslasten auf die drei Städte erfolgt deshalb nach dem folgenden Schlüssel: **Solothurn 33.34%, Grenchen 33.33%, Olten 33.33%**.

2.2.3 Besondere Beiträge Besitzstand aufgrund von Zusammenschlüssen

Auf der Grundlage von § 35 FILAG EG (Besitzstandsregelung altrechtliche Fusionen) und § 17 FILAG EG (Besitzstand neurechtliche Fusionen) erhalten folgende Einwohnergemeinden zusätzlich zu den ordentlichen Ausgleichsbeiträgen des Finanz- und Lastenausgleichs einen besonderen Beitrag, sofern eine Schlechterstellung als Folge des Zusammenschlusses vorliegt:

Fusionszeitpunkt	Neue Einwohnergemeinde (EG) Fusionspartner	Dauer Übergangsregelung Anspruchsdauer Besitzstand	Besitzstand in Fr. nach § 35 Abs. 2 und § 17 FILAG EG	Ausgleichs- beitrag in Fr. Jahr 2019
Besitzstand altrechtlich				
01.01.2011	EG Riedholz EG Riedholz, EG Niederwil	2011-2013 2014-2019	130'500.00	130'500.00
01.01.2012	EG Aeschi EG Aeschi, EG Steinhof	2012-2014 2015-2020	59'900.00	59'900.00
01.01.2013	EG Drei Höfe EHG Heinrichwil-Winistorf, EHG Hersiwil	2013-2015 2016-2021	218'500.00	218'500.00
Besitzstand neuerechtlich				
01.01.2014	EG Buchegg EG Aetigkofen, EG Aetingen, EG Bibern, EG Brugglen, EG Gossliwil, EG Hessigkofen, EG Kottigkofen, EG Kyburg-Buchegg, EG Mühledorf, EG Tscheppach	2014-2016 2017-2022	1'170'193.00	104'594.00
Total				513'494.00

Unter den **altrechtlichen** Besitzstand fallen Fusionen, welche bis 31.12.2013 vollzogen wurden und deren Anspruchsdauer auf einen Besitzstand sich auf das Jahr 2016 oder länger erstreckt. Massgebend für die Bestimmung des Ausgleichsbeitrags ist der auf der Grundlage von § 35 Abs. 2 FILAG EG letztgewährte Beitrag (= Besitzstand) aus dem (altrechtlichen) direkten Finanzausgleich des Jahres 2015.

Die Ermittlung eines **neurechtlichen** Besitzstandes der Einwohnergemeinde Buchegg basiert auf dem Ausgleichsergebnis zum FILA EG 2016. Dieses wird dem Ergebnis aus dem jeweils neuen FILA EG gegenübergestellt. Daraus ergibt sich als Differenz ein variabler Ausgleichsbeitrag (§ 17 Abs. 1 FILAG EG). Die Differenzberechnung gilt nur bezüglich der Mindestausstattung (§ 11 FILAG EG) und den Lastenausgleichen (§ 12 FILAG EG).

2.2.4 Härtefallausgleich

Der Härtefallausgleich wurde durch den Kantonsrat im Jahr 2015 für die Dauer von 4 Jahren (2016-2019) fix festgelegt (RG 0097/2015 vom 01.09.2015):

- **Entlastungsgrenze:** Einwohnergemeinden, die bei Einführung des neuen FILA EG um mehr als 17% des Staatssteueraufkommens per 01.01.2016 besser fuhren, erhalten die ganze Besserstellung erst nach 4 Jahren vollumfänglich; im FILA EG 2019 beträgt dieser Rückbehalt im vierten Jahr der Einführung noch insgesamt 0.8 Mio. Franken (25% vom Wert FILA 2016). Bezogen auf den Ressourcenausgleich kommen somit im 2019 rund 31.2 statt 32 Mio. Franken zur Auszahlung.
- **Belastungsgrenze:** Einwohnergemeinden, die bei Einführung des neuen FILA EG um mehr als 5.5% des Staatssteueraufkommens per 01.01.2016 schlechter fuhren, werden über 4 Jahre schrittweise an die volle Mehrbelastung "herangeführt"; im FILA EG 2019 beträgt dieser Rabatt noch 1.6 Mio. Franken (25% vom Wert FILA 2016). Bezogen auf

den Ressourcenausgleich sind somit im Jahr 2019 gegen 30.5 statt 32 Mio. Franken zu leisten.

2.3 Altrechtliche Investitionsbeiträge an Bauvorhaben Schulbauten

Aufgrund der früheren Finanzausgleichsgesetzgebung bestehen über das Jahr 2015 hinaus noch altrechtliche Ansprüche zur Entrichtung von Investitionsbeiträgen an Schulbauten. Solche Ansprüche werden im Rahmen der Übergangsbestimmungen in § 36 FILAG EG maximal bis zum Jahr 2020 ausgerichtet. In den Jahren 2018 und 2019 werden voraussichtlich 0.8 Mio. Franken ausbezahlt.

2.4 Beurteilung des Ergebnisses (Hauptvariante 1)

Die beantragte Hauptvariante 1 verfolgt das Ziel, unter Beachtung der im Gesetz formulierten Zielsetzungen die bislang gewählten Steuerungsgrössen in den ersten vier Jahren seit Einführung stetig weiterzuführen. Abschöpfungsquote, Mindestausstattungsgrenze und die Dotationshöhen bei den Lastenausgleichen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Zentrumslastenausgleich soll neu zu gleichen Teilen den drei Städten zukommen.

25 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 23) leisten im 2019 netto eine Abgabe, 84 Einwohnergemeinden (Vorjahr 86) erhalten einen Beitrag (netto).

Im *Disparitätenausgleich* erhalten 76 Einwohnergemeinden einen Beitrag (Vorjahr: 79) und 33 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 30) leisten eine Abgabe.

46 Einwohnergemeinden (Vorjahr: 47) erhalten mit der *Mindestausstattung* einen zusätzlichen Beitrag.

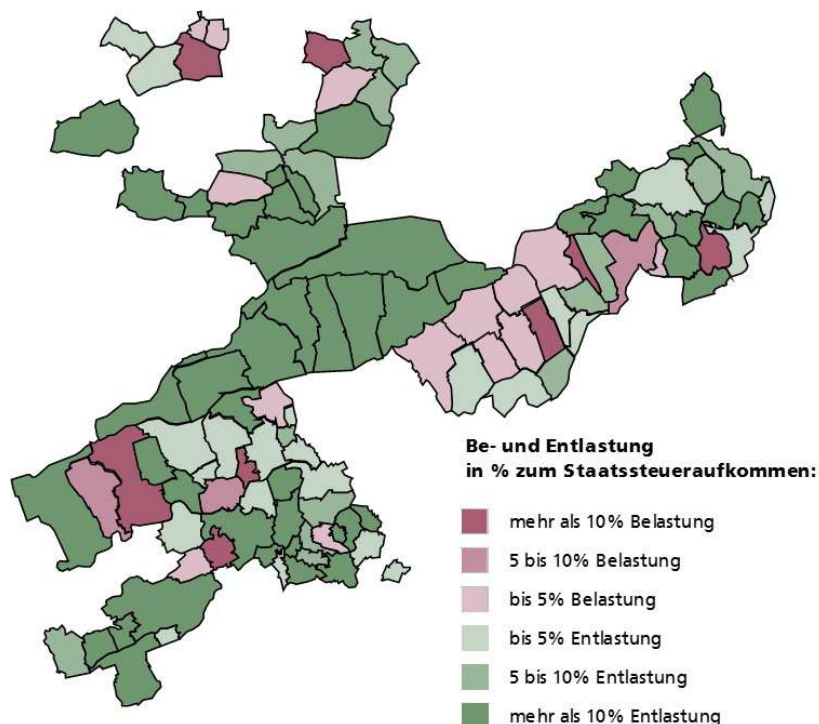
Beim *geografisch-topografischen Lastenausgleich* werden 46 Gemeinden (Vorjahr: 46) berücksichtigt, beim *soziodemografischen Lastenausgleich* sind es deren 42 (Vorjahr: 45), welche einen Beitrag erhalten.

Die prozentuale Be- und Entlastung der Hauptvariante 1 im Verhältnis zum massgebenden Staatssteueraufkommen (SSA) präsentiert sich wie folgt:

Bei 46 Gemeinden (42% von total 109 Gemeinden) beträgt die Entlastungswirkung aus dem FILA EG mehr als 10%, bei weiteren 17 Gemeinden liegt diese Entlastung bei 5% bis 10% und bei 21 Gemeinden bis 5% vom massgebenden SSA.

Im Gegenzug liegen 8 Gemeinden bei einer Belastung von mehr als 10% (7% von total 109 Gemeinden). 3 Gemeinden weisen eine Belastung von 5% bis 10% des massgebenden SSA aus und 14 Gemeinden werden mit weniger als 5% belastet.

Nachfolgende Grafik zeigt in der Übersicht die Be- und Entlastungswirkung in Prozenten zum Staatssteueraufkommen (SSA) des FILA EG 2019 bei der Hauptvariante 1:



2.4.1 Alternativvarianten

2.4.1.1 Alternativvariante 2

Die Alternativvariante 2 weicht lediglich beim Zentrumlastenausgleich von der Hauptvariante 1 ab. Die Aufteilung der 1.0 Mio. Franken auf die drei Städte erfolgt aufgrund der letztaktuellen Datenverhältnisse aus den städtischen Jahresrechnungen 2015 und 2016 im Abgabebereich Freizeit und Kultur nach dem folgenden Schlüssel: Solothurn 56.5%, Grenchen 5.5%, Olten 38%.

2.4.1.2 Alternativvariante 3

Bei der Alternativvariante 3 (siehe Steuerungsgrössen Tabelle 2) wird die Abschöpfungsquote von 40% auf 39% reduziert. Gleichzeitig wird die Mindestausstattungs Grenze von 92% auf 91% gesenkt. Somit werden im Disparitäten ausgleich 0.8 Mio. Franken weniger umverteilt und die ressourcenstarken Einwohnergemeinden entlastet. Die Reduktion der Mindestausstattung führt zu einer geringeren Verteilwirkung bei den ressourcenschwachen Gemeinden von 2 Mio. Franken. Die Anpassung beider Steuerungsgrössen nach unten erlaubt in der Folge eine zusätzliche Dotation des geo-topografischen Lastenausgleichs (+ 0.5 Mio. Franken für die Strassenlänge pro Einwohner/in, + 0.5 Mio. Franken für die Produktivfläche pro Einwohner/in).

2.5 Stellungnahme Finanz- und Lastenausgleichskommission (FILAKO)

An ihrer Sitzung vom 25. Mai 2018 hat die FILAKO dem Regierungsrat empfohlen, aufgrund der Überlegungen nach Ziffer 2.4, dem Kantonsrat die Steuerungsgrössen der Hauptvariante 1 zu beantragen. Gleichzeitig sollen die beiden anderen Varianten als mögliche Alternativvarianten dem Kantonsrat vorgelegt werden.

2.6 Steuerungsgrössen im Überblick (Hauptvariante 1)

Zusammenfassend ergeben sich die Steuerungsgrössen zum FILA EG 2019, welche dem Antrag im Beschlussentwurf (Hauptvariante 1) entsprechen. Im Vergleich dazu die geltenden Steuerungsgrössen des Vorjahres (RG 0121/2017 vom 05.09.2017):

	Vorjahr	FILA EG 2019
Ressourcenausgleich		
Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich (DAQ)	40%	40%
Mindestaustattung, Mindestaustattungsgrenze (MAG)	92%	92%
Geografisch-topografischer Lastenausgleich		
Strassenlänge pro Einwohner		
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.50	1.50
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000
Produktivfläche pro Einwohner		
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.50	1.50
maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM)	2.50	2.50
Dotation: Grundbeitrag Kanton	5'000'000	5'000'000
Soziodemografischer Lastenausgleich		
EL-Quote		
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.60	1.60
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000
Ausländerquote (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)		
minimale Abweichung vom Medianwert (mAM)	1.60	1.60
Dotation, Grundbeitrag Kanton	4'500'000	4'500'000
Zentrumslastenabgeltung		
Prozentsatz Solothurn	68.00%	33.34%
Prozentsatz Grenchen	5.00%	33.33%
Prozentsatz Olten	27.00%	33.33%
Grundbeitrag Kanton	1'000'000	1'000'000

Der **Beitragsprozentsatz** des Kantons an die **Schülerpauschalen** zur Finanzierung der Volksschule sowie die Höhe des **Härtefallausgleichs** sind nicht Gegenstand der Beschlussfassung für das Jahr 2019. Diese Steuerungsgrössen wurden mit Kantonsratsbeschluss vom 01.09.2015 (RG 0097/2015) mit Gültigkeit für die Dauer von 4 Jahren (2016-2019) fix beschlossen.

Die Beschlussfassung des Kantonsrates nach Ziffer 6. erfolgt jeweils nur bezüglich der geänderten Steuerungsgrössen.

2.7 Fondsrechnung

Gemäss § 21 FILAG EG werden die Beiträge und Abgaben über den Finanz- und Lastenausgleichsfonds finanziert. Aufgrund der Steuerungsgrössen (Hauptvariante 1) resultiert folgende voraussichtliche Fondsrechnung:

Positionen	in Fr.
Aufwand	
Beiträge an Einwohnergemeinden	
- Ressourcenausgleich nach Härtefallausgleich	31'193'168
- Mindestausstattung	17'143'191
- Lastenausgleich geographisch-topographisch	10'000'000
- Lastenausgleich sozio-demographisch	9'000'000
- Zentrumslastenausgleich	1'000'000
- Besitzstandsregelung Fusionen	513'494
- Investitionsbeiträge Schulen (altrechtlich)	715'600
<i>Total Beiträge an Gemeinden</i>	<i>69'565'453</i>
- Verwaltungskosten	175'000
- Honorare und Dienstleistungen	70'000
Total	69'810'453
Ertrag	
Abgaben von Gemeinden	
- Ressourcenausgleich nach Härtefallausgleich	30'463'444
Total Abgaben von Gemeinden	30'463'444
Staatsbeitrag Kanton	38'500'000
Fondsverzinsung	0
Total	68'963'444
Fondsveränderung	-847'009

Der Staatsbeitrag von 38.5 Mio. Franken ergibt sich aus dem früheren Staatsbeitrag von 22.5 Mio. Franken sowie 16 Mio. Franken, welche mit der Senkung des kantonalen Subventionsatzes im Jahr 2016 von 43.75% auf 38% der Volksschulfinanzierung resultierten.

3. Verhältnis zur Planung

Botschaft und Entwurf entsprechen der finanziellen Planung zum Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2018 - 2021 respektive den Eingaben zum Voranschlag 2019.

4. Abgaben und Beiträge für das Jahr 2019

4.1 Voraussichtliche Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich 2019

Mit der Beschlussfassung des Kantonsrates zu dieser Vorlage ergeben sich die voraussichtlichen Abgaben und Beiträge im Finanz- und Lastenausgleich für das Jahr 2019 (Hauptvariante 1). Sie sind im Anhang gemäss Tabelle 1 nach Einwohnergemeinde offengelegt (Abgaben = Belastung, Vorzeichen "-"; Beitrag = Gutschrift, kein Vorzeichen).

Die Eröffnung der definitiven Abgaben und Beiträge an die Einwohnergemeinden erfolgt durch das Volkswirtschaftsdepartement auf der Grundlage von § 23 FILAG EG.

4.2 Vergleichszahlen Hauptvariante zu Alternativvarianten

Tabelle 2 im Anhang zeigt die Steuergrössen der Hauptvariante 1 und der Alternativvarianten 2 und 3 im Überblick.

Tabelle 3 zeigt im Vergleich zur Situation zum FILA 2018 die verschiedenen Auswirkungen je nach Variante (Hauptvariante 1, Alternativvariante 2 und 3).

5. Rechtliches

Alle übrigen Gesetze, Staatsverträge, Konkordate sowie Kantonsratsbeschlüsse, die nicht der obligatorischen Volksabstimmung unterstehen, unterliegen dem fakultativen Referendum (Art. 36 Abs. 1 Bst. b KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler KRB

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Gemeinden (10)
Finanz- und Lastenausgleichskommission (8; *Versand durch Amt für Gemeinden, wys*)
Kantonale Finanzkontrolle
Staatskanzlei (eng, rol, ett)
Amtsblatt (Referendum)
Parlamentsdienste
GS, BGS

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019

Änderung vom [Datum]

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf die §§ 10, 11, 13, 14, 15 und 16 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014¹⁾

nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. Juli 2018 (RRB Nr. 2018/1121)

beschliesst:

I.

Der Erlass Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2018 vom 1. September 2015²⁾ (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

Titel (geändert)

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019

§ 5 Abs. 1

¹⁾ Die Prozentanteile der einzelnen Städte betragen:

- a) (geändert) für Solothurn: 33.34 Prozent;
- b) (geändert) für Grenchen: 33.33 Prozent;
- c) (geändert) für Olten: 33.33 Prozent.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾ BGS [131.73.](#)

²⁾ BGS [131.732.](#)

[Geschäftsnummer]

IV.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Solothurn, ...

Im Namen des Kantonsrates

Urs Ackermann
Präsident

Dr. Michael Strebel
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt dem ... Referendum.

Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019

	Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019
	<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i> gestützt auf die §§ 10, 11, 13, 14, 15 und 16 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014[BGS 131.73.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom XX. XXXXX 2018 (RRB Nr. 2018/XXXX) <i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2018 vom 1. September 2015 (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:
Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2018	Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden für das Jahr 2019
vom 1. September 2015 (Stand 1. Januar 2018)	
<i>Der Kantonsrat von Solothurn</i>	
gestützt auf § 32 und die §§ 10, 11, 13, 14, 15, 16 und 34 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 7. Mai 2014[BGS 131.73.] und § 104 und § 47 ^{bis} Abs. 4 des Volksschulgesetzes vom 14. September 1969[BGS 413.111.] nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 30. Juni 2015 (RRB Nr. 2015/1099)	

<i>beschliesst:</i>	
§ 5 Zentrumslastenabgeltung ¹ Die Prozentanteile der einzelnen Städte betragen: a) für Solothurn: 68.00 Prozent; b) für Grenchen: 5.00 Prozent; c) für Olten: 27.00 Prozent.	a) für Solothurn: 33.34 Prozent; b) für Grenchen: 33.33 Prozent; c) für Olten: 33.33 Prozent.
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.
	Solothurn, XX. XXXXX 2018 Im Namen des Kantonsrates Urs Ackermann Präsident Dr. Michael Strebel Ratssekretär Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Finanz- und Lastenausgleich 2019: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden, Hauptvariante 1

Einwohnergemeinde	Bezirk	Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich			Besitzstand	Total vor Härtefall-ausgleich	Härtefall-ausgleich bereinigt (HFA bereinigt)	Total	Total Beitrag	Total Abgabe	
		Einwohner 2015/2016	massgebendes Staatssteuer-aufkommen 2015/2016	Steuerkraft-index (SKI) 2019	Disparitäten-ausgleich	Mindest-ausstattung	Geografisch-topografischer Lastenausgleich	Sozio-demografischer Lastenausgleich	Zentrums-lasten-ausgleich		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	
Solothurn	SOLOTHURN	16'805	62'541'665	128.81	-5'595'976	0	0	194'764	333'400	0	-5'067'812	0	-5'067'812		-5'067'800	
Balm bei Günsberg	LEBERN	193	573'864	102.91	-6'499	0	93'371	0	0	0	86'872	-2'129	84'743	84'700		
Bellach	LEBERN	5'262	12'887'369	84.78	925'683	172'399	0	341'583	0	0	1'439'665	0	1'439'665	1'439'700		
Bettlach	LEBERN	4'910	17'313'844	122.05	-1'251'130	0	0	60'290	0	0	-1'190'840	0	-1'190'840		-1'190'800	
Feldbrunnen-St.Niklaus	LEBERN	978	6'813'347	241.13	-1'595'080	0	0	0	0	0	-1'595'080	274'507	-1'320'573		-1'320'600	
Flumenthal	LEBERN	963	2'549'788	91.69	92'431	0	0	0	0	0	92'431	0	92'431	92'400		
Grenchen	LEBERN	16'962	44'038'084	89.86	1'986'898	0	0	2'119'705	333'300	0	4'439'903	0	4'439'903	4'439'900		
Günsberg	LEBERN	1'182	3'754'760	109.95	-135'886	0	0	0	0	0	-135'886	0	-135'886		-135'900	
Hubersdorf	LEBERN	735	1'793'611	84.46	131'983	28'089	0	0	0	0	160'072	0	160'072	160'100		
Kammersrohr	LEBERN	32	150'755	165.65	-23'898	0	15'239	0	0	0	-8'659	9'044	385	400		
Langendorf	LEBERN	3'751	10'515'822	97.03	128'641	0	0	92'185	0	0	220'826	0	220'826	220'800		
Lommiswil	LEBERN	1'495	3'518'774	81.49	319'660	134'056	0	0	0	0	453'716	28'190	481'906	481'900		
Oberdorf	LEBERN	1'679	5'190'630	107.03	-136'437	0	167'470	0	0	0	31'034	0	31'034	31'000		
Riedholz	LEBERN	2'302	6'888'662	103.57	-95'080	0	0	0	0	130'500	35'420	0	35'420	35'400		
Rüttenen	LEBERN	1'500	4'130'631	95.31	81'274	0	36'305	0	0	0	117'578	0	117'578	117'600		
Selzach	LEBERN	3'354	18'044'642	186.24	-3'342'271	0	58'699	0	0	0	-3'283'572	0	-3'283'572		-3'283'600	
Biezwil	BUCHEGGBERG	311	765'677	85.21	53'147	7'837	150'458	0	0	0	211'442	-33'945	177'497	177'500		
Buchegg	BUCHEGGBERG	2'526	6'684'508	91.59	245'454	0	1'065'599	0	0	104'594	1'415'647	-63'492	1'352'155	1'352'200		
Lüsslingen-Nennigkofen	BUCHEGGBERG	1'067	2'901'628	94.17	71'886	0	100'304	0	0	0	172'190	-40'473	131'717	131'700		
Lüterkofen-Ichertswil	BUCHEGGBERG	774	2'418'218	108.14	-72'788	0	65'603	0	0	0	-7'185	0	-7'185		-7'200	
Lütterswil-Gächliwil	BUCHEGGBERG	328	1'030'738	108.93	-33'809	0	158'440	279	0	0	124'910	0	124'910	124'900		
Messen	BUCHEGGBERG	1'489	3'469'485	80.67	332'441	154'615	254'750	0	0	0	741'807	0	741'807	741'800		
Schnottwil	BUCHEGGBERG	1'076	2'754'397	88.64	141'179	0	80'591	0	0	0	221'770	8'913	230'683	230'700		
Unterramsern	BUCHEGGBERG	205	594'922	100.44	-1'054	0	24'989	0	0	0	23'935	0	23'935	23'900		
Aeschi	WASSERAMT	1'220	3'315'554	94.10	83'135	0	0	0	0	59'900	143'035	12'387	155'423	155'400		
Biberist	WASSERAMT	8'348	19'854'305	82.32	1'705'349	628'610	0	389'393	0	0	2'723'352	0	2'723'352	2'723'400		
Bolken	WASSERAMT	580	1'235'137	73.71	176'242	130'303	0	0	0	0	306'545	0	306'545	306'500		
Deitingen	WASSERAMT	2'228	6'347'730	98.63	35'194	0	0	0	0	0	35'194	0	35'194	35'200		
Derendingen	WASSERAMT	6'431	14'812'929	79.73	1'506'454	773'355	0	440'706	0	0	2'720'515	13'910	2'734'425	2'734'400		
Drei Höfe	WASSERAMT	736	1'702'396	80.06	169'625	84'321	30'691	0	0	218'500	503'136	0	503'136	503'100		
Etziken	WASSERAMT	808	1'923'541	82.45	163'799	59'055	0	0	0	0	222'853	0	222'853	222'900		
Gerlafingen	WASSERAMT	5'057	9'388'398	64.26	2'088'934	1'964'543	0	481'243	0	0	4'534'721	0	4'534'721	4'534'700		
Halten	WASSERAMT	874	2'190'131	86.73	134'015	0	0	0	0	0	134'015	0	134'015	134'000		
Horriwil	WASSERAMT	871	2'589'196	102.95	-29'656	0	0	0	0	0	-29'656	17'605	-12'050		-12'100	
Hüniken	WASSERAMT	98	254'870	90.48	10'731	0	20'342	0	0	0	31'073	-1'819	29'254	29'300		
Kriegstetten	WASSERAMT	1'300	3'026'232	80.60	291'318	136'615	0	0	0	0	427'934	0	427'934	427'900		
Lohn-Ammannsegg	WASSERAMT	2'750	10'735'753	135.14	-1'116'748	0	0	0	0	0	-1'116'748	0	-1'116'748		-1'116'700	
Luterbach	WASSERAMT	3'499	8'219'682	81.31	755'865	325'050	0	24'982	0	0	1'105'897	26'697	1'132'594	1'132'600		
Obergerlafingen	WASSERAMT	1'128	3'238'420	99.37	8'244	0	0	0	0	0	8'244	0	8'244	8'200		
Oekingen	WASSERAMT	821	1'995'246	84.12	150'718	36'314	0	0	0	0	187'032	-4	187'028	187'000		
Recherswil	WASSERAMT	1'884	4'212'123	77.38	492'459	303'227	0	0	0	0	795'686	-13	795'673	795'700		
Subingen	WASSERAMT	3'096	7'574'772	84.68	548'088	106'533	0	32'210	0	0	686'832	0	686'832	686'800		
Zuchwil	WASSERAMT	8'857	27'675'246	108.16	-834'784	0	0	1'310'253	0	0	475'469	0	475'469	475'500		
Aedermannsdorf	THAL	555	954'792	59.54	259'488	260'951	268'502	0	0	0	788'941	-56'256	732'685	732'700		
Balsthal	THAL	6'096	13'426'400	76.24	1'673'911	1'101'972	0	277'101	0	0	3'052'984	0	3'052'984	3'053'000		
Gänsbrunnen	THAL	96	218'561	79.21	22'943	12'342	46'202	328	0	0	81'815	-12'806	69'008	69'000		
Herbetswil	THAL	538	968'989	62.34	234'162	226'892	260'278	0	0	0	721'332	-35'922	685'410	685'400		
Holderbank	THAL	655	1'340'864	70.91	220'049	178'795	316'639	17'382	0	0	732'866	-47'034	685'831	685'800		
Laupersdorf	THAL	1'739	3'138'062	62.46	754'509	729'817	673'523	0	0	0	2'157'850	-40'016	2'117'833	2'117'800		
Matzendorf	THAL	1'310	2'652'451	70.11	452'388	375'908	362'541	0	0	0	1'190'836	0	1'190'836	1'190'800		
Mümliswil-Ramiswil	THAL	2'456	4'911'594	69.22	873'722	742'911	1'188'183	0	0	0	2'804'816	-99'524	2'705'292	2'705'300		
Welschenrohr	THAL	1'107	1'906'041	59.59	516'926	519'520	535'553	99'703	0	0	1'671'702	-117'055	1'554'647	1'554'600		
Egerkingen	GÄU	3'480	10'694'287	106.38	-256'513	0	0	99'808	0	0	-156'705	0	-156'705		-156'700	
Härkingen	GÄU	1'556	6'897'362	153.47	-961'278	0	0	3'050	0	0	-958'229	38'470	-919'758		-919'800	
Kestenholz	GÄU	1'786	4'962'950	96.21	78'294	0	95'578	0	0	0	173'872	0	173'872	173'900		
Neuendorf	GÄU	2'064	6'098'176	102.26	-53'939	0	0	0	0	0	-53'939	34'576	-19'362		-19'400	
Niederbuchsiten	GÄU	1'132	3'709'946	113.48	-176'322	0	0	0	0	0	-176'322	0	-176'322		-176'300	
Oberbuchsiten	GÄU															

Finanz- und Lastenausgleich 2019: Voraussichtliche Beiträge und Abgaben nach Einwohnergemeinden, Hauptvariante 1

Einwohnergemeinde	Bezirk	Grundlagen			Ressourcenausgleich		Lastenausgleich			Besitzstand	Total vor Härtefall-ausgleich	Härtefall-ausgleich bereinigt (HFA bereinigt)	Total	Total Beitrag	Total Abgabe
		Einwohner 2015/2016	massgebendes Staatssteuer-aufkommen 2015/2016	Steuerkraft-index (SKI) 2019	Disparitäten-ausgleich	Mindest-ausstattung	Geografisch-topografischer Lastenausgleich	Sozio-demografischer Lastenausgleich	Zentrums-lasten-ausgleich						
(1)	(2)	(3)	Franken	(5)	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
Starrkirch-Wil	OLTEN	1'711	5'321'267	107.64	-151'132	0	0	0	0	0	-151'132	0	-151'132		-151'100
Walterswil	OLTEN	697	1'340'563	66.62	268'709	242'076	216'159	0	0	0	726'944	-3'770	723'174	723'200	
Wangen bei Olten	OLTEN	5'109	13'190'717	89.37	627'524	0	0	67'147	0	0	694'672	0	694'672	694'700	
Erlinsbach (SO)	GÖSGEN	3'433	8'320'173	83.88	639'394	165'598	0	4'581	0	0	809'573	0	809'573	809'600	
Hauenstein-Ilfenthal	GÖSGEN	315	691'200	76.07	86'983	57'781	152'151	0	0	0	296'915	-36'272	260'643	260'600	
Kienberg	GÖSGEN	528	976'035	63.98	219'787	207'641	255'440	0	0	0	682'868	0	682'868	682'900	
Lostorf	GÖSGEN	3'944	11'048'552	96.96	138'596	0	0	0	0	0	138'596	0	138'596	138'600	
Niedergösgen	GÖSGEN	3'816	9'079'992	82.36	778'093	285'121	0	147'877	0	0	1'211'091	0	1'211'091	1'211'100	
Obergösgen	GÖSGEN	2'217	5'216'640	81.46	474'917	200'061	0	54'932	0	0	729'910	0	729'910	729'900	
Rohr	GÖSGEN	96	179'413	64.68	39'181	36'582	46'444	0	0	0	122'206	-7'883	114'323	114'300	
Stüsslingen	GÖSGEN	1'070	2'836'076	91.74	102'151	0	81'944	0	0	0	184'095	0	184'095	184'100	
Trimbach	GÖSGEN	6'648	13'257'879	69.02	2'379'835	2'033'155	0	699'724	0	0	5'112'714	0	5'112'714	5'112'700	
Winznau	GÖSGEN	1'828	4'513'674	85.46	307'120	38'163	0	840	0	0	346'123	0	346'123	346'100	
Wisen	GÖSGEN	404	1'016'149	87.06	60'437	0	195'450	0	0	0	255'887	0	255'887	255'900	
Bättwil	DORNECK	1'198	3'586'397	103.66	-50'627	0	0	1'134	0	0	-49'493	0	-49'493		-49'500
Büren	DORNECK	1'007	2'715'613	93.38	76'950	0	46'251	0	0	0	123'202	41'542	164'744	164'700	
Dornach	DORNECK	6'640	26'255'932	136.87	-2'829'210	0	0	51'033	0	0	-2'778'176	0	-2'778'176		-2'778'200
Gempen	DORNECK	888	2'452'621	95.60	45'199	0	134'806	1'879	0	0	181'884	0	181'884	181'900	
Hochwald	DORNECK	1'306	4'470'446	118.52	-279'433	0	73'868	0	0	0	-205'565	0	-205'565		-205'600
Hofstetten-Flüh	DORNECK	3'182	12'545'702	136.48	-1'341'473	0	0	14'493	0	0	-1'326'980	0	-1'326'980		-1'327'000
Metzerlen-Mariastein	DORNECK	926	3'077'799	115.04	-160'956	0	265'488	0	0	0	104'532	0	104'532	104'500	
Nuglar-St.Pantaleon	DORNECK	1'499	4'137'248	95.56	76'893	0	175'344	0	0	0	252'237	1'008	253'245	253'200	
Rodersdorf	DORNECK	1'327	3'779'013	98.57	21'987	0	0	0	0	0	21'987	0	21'987	22'000	
Seewen	DORNECK	1'026	2'834'043	95.65	51'537	0	496'124	0	0	0	547'661	0	547'661	547'700	
Witterswil	DORNECK	1'497	4'934'692	114.13	-244'396	0	0	11'634	0	0	-232'762	0	-232'762		-232'800
Bärschwil	THIERSTEIN	820	1'509'241	63.70	343'964	326'415	396'706	2'540	0	0	1'069'625	-83'096	986'529	986'500	
Beinwil	THIERSTEIN	265	452'164	59.06	125'391	126'835	128'204	0	0	0	380'429	-5'975	374'453	374'500	
Breitenbach	THIERSTEIN	3'823	9'815'257	88.86	492'077	0	0	102'434	0	0	594'511	0	594'511	594'500	
Büsserach	THIERSTEIN	2'233	6'702'848	103.89	-100'497	0	0	0	0	0	-100'497	0	-100'497		-100'500
Erschwil	THIERSTEIN	910	1'979'853	75.34	259'153	178'511	213'385	0	0	0	651'049	0	651'049	651'000	
Fehren	THIERSTEIN	602	1'165'674	67.02	229'452	205'034	0	0	0	0	434'486	7'999	442'485	442'500	
Grindel	THIERSTEIN	492	890'994	62.74	211'621	203'828	20'394	0	0	0	435'843	0	435'843	435'800	
Himmelried	THIERSTEIN	931	2'488'956	92.58	79'781	0	159'664	0	0	0	239'446	0	239'446	239'400	
Kleinlützel	THIERSTEIN	1'261	2'393'868	65.73	499'192	457'440	489'332	0	0	0	1'445'965	0	1'445'965	1'446'000	
Meltingen	THIERSTEIN	665	1'244'981	64.85	269'959	251'349	254'600	10'377	0	0	786'285	-16'384	769'901	769'900	
Nunningen	THIERSTEIN	1'888	4'698'355	86.15	302'011	16'746	8'258	0	0	0	327'016	0	327'016	327'000	
Zullwil	THIERSTEIN	646	1'327'772	71.14	215'463	173'880	91'770	0	0	0	481'113	-15'947	465'166	465'200	
Total		269'274	777'987'608		0	17'143'191	10'000'000	9'000'000	1'000'000	513'494	37'656'685	729'724	38'386'409	65'615'100	-27'229'100

Steuerkraft Kanton (SKK) in Fr.	2'889
Kleinster Steuerkraftindex (SKI)	59.06
Grösster Steuerkraftindex (SKI)	241.13

Anzahl EG mit Beitrag	76	46	46	42	3	4	15
Anzahl EG mit Abgabe	33	0	0	0	0	0	23
Anzahl EG ohne Beitrag/Abgabe	0	63	63	67	106	105	71
Total EG	109	109	109	109	109	109	109
Beitrag	32'023'702	17'143'191	10'000'000	9'000'000	1'000'000	513'494	1'560'258
Abgabe	-32'023'702	-	-	-	-	-	-830'534
Summe	-	17'143'191	10'000'000	9'000'000	1'000'000	513'494	729'724
							65'615'100
							-27'229'100

TABELLE 2

Übersicht Steuerungsgrössen Hauptvariante 1 und Alternativvarianten 2 und 3

Ressourcenausgleich

Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich

Mindestausstattung

Geografisch-topografischer Lastenausgleich

Strassenlänge pro Einwohner

minimale Abweichung vom Medianwert

Grundbeitrag Kanton

maximale Abweichung vom Medianwert

Produktivfläche pro Einwohner

minimale Abweichung vom Medianwert

Grundbeitrag Kanton

maximale Abweichung vom Medianwert

Soziodemografischer Lastenausgleich

EL-Quote

minimale Abweichung vom Medianwert

Grundbeitrag Kanton

Ausländeranteil (ohne Staatsangehörige aus D, A, FL)

minimale Abweichung vom Medianwert

Grundbeitrag Kanton

Zentrumslastenabgeltung

Grundbeitrag Kanton

Prozentsatz Solothurn

Prozentsatz Grenchen

Prozentsatz Olten

Hauptvariante 1	Alternativ- variante 2	Alternativ- variante 3
40%	40%	39%
92%	92%	91%
1.50	1.50	1.50
5'000'000	5'000'000	5'500'000
2.50	2.50	2.50
1.50	1.50	1.50
5'000'000	5'000'000	5'500'000
2.50	2.50	2.50
1.60	1.60	1.60
4'500'000	4'500'000	4'500'000
1.60	1.60	1.60
4'500'000	4'500'000	4'500'000
1'000'000	1'000'000	1'000'000
33.34%	56.50%	33.34%
33.33%	5.50%	33.33%
33.33%	38.00%	33.33%

TABELLE 3

Vergleich FILA 2018 zu FILA 2019 mit voraussichtlichem Ergebnis Hauptvariante 1 und Alternativvarianten 2 und 3

Einwohnergemeinde	Bezirk	SKI 2018	SKI 2019	Abw.	Einwohner 2015/2016	Staatssteuer- aufkommen 2015/2016 (SSA)	Steuerfuss NP 2017	Steuerfuss NP 2018	FILA 2018		FILA 2019 Hauptvariante 1		FILA 2019 Alternativvariante 2		FILA 2019 Alternativvariante 3		FILA 2019 Alternativvariante 3		FILA 2019 Alternativvariante 3			
									Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken
										zum FILA 2018		zum FILA 2018		zum FILA 2018		zum FILA 2018		zum FILA 2018				
Solothurn	SOLOTHURN	133.17	128.81	-4.35	16'805	62'541'665	112	110	-5'367'443	-8.5%	-5'067'812	-8.1%	0.4%	299'631	-4'836'212	-7.7%	0.7%	531'231	-4'927'913	-7.9%	0.6%	439'531
Balm bei Günsberg	LEBERN	110.90	102.91	-7.98	193	573'864	105	100	66'888	11.0%	84'743	14.8%	3.8%	17'855	84'743	14.8%	3.8%	17'855	94'243	16.4%	5.5%	27'355
Bellach	LEBERN	83.71	84.78	1.06	5'262	12'887'369	125	125	1'650'508	13.3%	1'439'665	11.2%	-2.1%	-210'843	1'439'665	11.2%	-2.1%	-210'843	1'287'650	10.0%	-3.3%	-362'858
Bettlach	LEBERN	124.78	122.05	-2.73	4'910	17'313'844	95	95	-1'313'273	-7.6%	-1'190'840	-6.9%	0.7%	122'433	-1'190'840	-6.9%	0.7%	122'433	-1'159'562	-6.7%	0.9%	153'711
Feldbrunnen-St.Niklaus	LEBERN	236.45	241.13	4.68	978	6'813'347	65	65	-957'095	-14.7%	-1'320'573	-19.4%	-4.7%	-363'478	-1'320'573	-19.4%	-4.7%	-363'478	-1'280'696	-18.8%	-4.1%	-323'601
Flumenthal	LEBERN	87.19	91.69	4.50	963	2'549'788	125	125	140'543	5.9%	92'431	3.6%	-2.2%	-48'112	92'431	3.6%	-2.2%	-48'112	90'120	3.5%	-2.3%	-50'423
Grenchen	LEBERN	98.08	89.86	-8.21	16'962	44'038'084	124	124	1'095'313	2.4%	4'439'903	10.1%	7.7%	3'344'590	4'161'603	9.5%	7.1%	3'066'290	4'390'231	10.0%	7.6%	3'294'917
Günsberg	LEBERN	118.53	109.95	-8.59	1'182	3'754'760	116	116	-245'684	-6.3%	-135'886	-3.6%	2.6%	109'798	-135'886	-3.6%	2.6%	109'798	-132'488	-3.5%	2.7%	113'195
Hubersdorf	LEBERN	86.76	84.46	-2.30	735	1'793'611	119	119	109'107	6.1%	160'072	8.9%	2.8%	50'966	160'072	8.9%	2.8%	50'966	138'837	7.7%	1.6%	29'730
Kammersrohr	LEBERN	218.60	165.65	-52.95	32	150'755	65	65	-10'200	-5.0%	385	0.3%	5.2%	10'586	385	0.3%	5.2%	10'586	2'507	1.7%	6.6%	12'707
Langendorf	LEBERN	92.65	97.03	4.38	3'751	10'515'822	115	119	465'088	4.7%	220'826	2.1%	-2.6%	-244'262	220'826	2.1%	-2.6%	-244'262	217'610	2.1%	-2.6%	-247'478
Lommiswil	LEBERN	83.77	81.49	-2.28	1'495	3'518'774	127	127	398'436	11.4%	481'906	13.7%	2.3%	83'470	481'906	13.7%	2.3%	83'470	438'727	12.5%	1.0%	40'291
Oberdorf	LEBERN	106.04	107.03	0.99	1'679	5'190'630	125	125	54'660	1.1%	31'034	0.6%	-0.5%	-23'626	31'034	0.6%	-0.5%	-23'626	51'192	1.0%	-0.1%	-3'468
Riedholz	LEBERN	102.76	103.57	0.81	2'302	6'888'662	115	115	58'059	0.9%	35'420	0.5%	-0.3%	-22'639	35'420	0.5%	-0.3%	-22'639	37'797	0.5%	-0.3%	-20'262
Rüttenen	LEBERN	92.27	95.31	3.04	1'500	4'130'631	112	112	164'984	4.2%	117'578	2.8%	-1.3%	-47'406	117'578	2.8%	-1.3%	-47'406	119'177	2.9%	-1.3%	-45'807
Selzach	LEBERN	143.31	186.24	42.93	3'354	18'044'642	110	110	-1'526'358	-11.5%	-3'283'572	-18.2%	-6.7%	-1'757'213	-3'283'572	-18.2%	-6.7%	-1'757'213	-3'194'145	-17.7%	-6.2%	-1'667'787
Biezwil	BUHEGGBERG	85.61	85.21	-0.40	311	765'677	125	125	143'546	18.8%	177'497	23.2%	4.4%	33'951	177'497	23.2%	4.4%	33'951	183'558	24.0%	5.2%	40'012
Buchegg	BUHEGGBERG	94.82	91.59	-3.23	2'526	6'684'508	115	115	1'191'318	17.6%	1'352'155	20.2%	2.7%	160'837	1'352'155	20.2%	2.7%	160'837	1'347'984	20.2%	2.6%	156'667
Lüsslingen-Nennigkofen	BUHEGGBERG	93.33	94.17	0.84	1'067	2'901'628	120	115	199'205	7.2%	131'717	4.5%	-2.6%	-67'488	131'717	4.5%	-2.6%	-67'488	139'950	4.8%	-2.4%	-59'255
Lüterkofen-Ichertswil	BUHEGGBERG	99.72	108.14	8.42	774	2'418'218	115	115	75'062	3.5%	-7'185	-0.3%	-3.8%	-82'247	-7'185	-0.3%	-3.8%	-82'247	1'195	0.0%	-3.5%	-73'867
Lütterswil-Gächliwil	BUHEGGBERG	108.08	108.93	0.85	328	1'030'738	120	120	129'271	13.1%	124'910	12.1%	-1.0%	-4'361	124'910	12.1%	-1.0%	-4'361	141'599	13.7%	0.6%	12'329
Messen	BUHEGGBERG	78.41	80.67	2.27	1'489	3'469'485	125	120	1'021'964	31.2%	741'807	21.4%	-9.8%	-280'157	741'807	21.4%	-9.8%	-280'157	724'276	20.9%	-10.3%	-297'688
Schnottwil	BUHEGGBERG	86.05	88.64	2.60	1'076	2'754'397	130	130	280'252	10.8%	230'683	8.4%	-2.4%	-49'569	230'683	8.4%	-2.4%	-49'569	235'213	8.5%	-2.3%	-45'039
Unterramsern	BUHEGGBERG	90.98	100.44	9.46	205	594'922	115	115	45'006	8.4%	23'935	4.0%	-4.4%	-21'070	23'935	4.0%	-4.4%	-21'070	26'460	4.4%	-4.0%	-18'545
Aeschi	WASSERAMT	85.44	94.10	8.66	1'220	3'315'554	115	115	315'337	10.5%	155'423	4.7%	-5.8%	-159'914	155'423	4.7%	-5.8%	-159'914	153'344	4.6%	-5.9%	-161'993
Biberist	WASSERAMT	83.05	82.32	-0.72	8'348	19'854'305	128	125	2'604'424	13.3%	2'723'352	13.7%	0.4%	118'928	2'723'352	13.7%	0.4%	118'928	2'482'175	12.5%	-0.8%	-122'249
Bolken	WASSERAMT	75.92	73.71	-2.21	580	1'235'137	135	135	261'745	21.2%	306'545	24.8%	3.6%	44'799	306'545	24.8%	3.6%	44'799	289'787	23.5%	2.3%	28'042
Deitingen	WASSERAMT	102.43	98.63	-3.80	2'228	6'347'730	120	120	-62'024	-0.9%	35'194	0.6%	1.5%	97'218	35'194	0.6%	1.5%	97'218	34'314	0.5%	1.5%	96'338
Derendingen	WASSERAMT	79.00	79.73	0.73	6'431	14'812'929	128	128	2'876'237	20.2%	2'734'425	18.5%	-1.7%	-141'811	2'734'425	18.5%	-1.7%	-141'811	2'548'635	17.2%	-3.0%	-327'602
Drei Höfe	WASSERAMT	78.41	80.06	1.64	736	1'702'396	119	119	532'931	32.0%	503'136	29.6%	-2.5%	-29'795	503'136	29.6%	-2.5%	-29'795	484'941	28.5%	-3.6%	-47'990
Etziken	WASSERAMT	85.54	82.45	-3.09	808	1'923'541	130	130	144'050	7.5%	222'853	11.6%	4.0%	78'803	222'853	11.6%	4.0%	78'803	199'523	10.4%	2.8%	55'473
Gerlafingen	WASSERAMT	66.67	64.26	-2.41	5'057	9'388'398	130	130	4'129'966	43.8%	4'534'721	48										

TABELLE 3

Vergleich FILA 2018 zu FILA 2019 mit voraussichtlichem Ergebnis Hauptvariante 1 und Alternativvarianten 2 und 3

Einwohnergemeinde	Bezirk								FILA 2018		FILA 2019 Hauptvariante 1		FILA 2019 Alternativvariante 2		FILA 2019 Alternativvariante 3							
		SKI 2018	SKI 2019	Abw.	Einwohner 2015/2016	Staatssteuer- aufkommen 2015/2016 (SSA)	Steuerfuss NP 2017	Steuerfuss NP 2018	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken	Ergebnis nach HFA	Ergebnis in % zum SSA	Veränderung in Prozent	Veränderung in Franken
														zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018	zum FILA 2018
Walterswil	OLTEN	91.57	66.62	-24.95	697	1'340'563	125	125	265'862	14.5%	723'174	53.9%	39.4%	457'313	723'174	53.9%	39.4%	457'313	724'667	54.1%	39.5%	458'805
Wangen bei Olten	OLTEN	90.22	89.37	-0.85	5'109	13'190'717	119	119	637'344	4.9%	694'672	5.3%	0.4%	57'328	694'672	5.3%	0.4%	57'328	678'984	5.1%	0.2%	41'640
Erlinsbach (SO)	GÖSGEN	82.77	83.88	1.12	3'433	8'320'173	98	98	895'606	11.3%	809'573	9.7%	-1.5%	-86'034	809'573	9.7%	-1.5%	-86'034	710'386	8.5%	-2.7%	-185'220
Hauenstein-Ilfenthal	GÖSGEN	65.24	76.07	10.83	315	691'200	133	133	325'775	55.2%	260'643	37.7%	-17.5%	-65'132	260'643	37.7%	-17.5%	-65'132	266'771	38.6%	-16.6%	-59'004
Kienberg	GÖSGEN	62.71	63.98	1.27	528	976'035	135	135	695'957	74.3%	682'868	70.0%	-4.3%	-13'090	682'868	70.0%	-4.3%	-13'090	693'157	71.0%	-3.3%	-2'801
Lostorf	GÖSGEN	96.84	96.96	0.12	3'944	11'048'552	109	109	140'941	1.3%	138'596	1.3%	-0.1%	-2'344	138'596	1.3%	-0.1%	-2'344	135'132	1.2%	-0.1%	-5'809
Niedergösgen	GÖSGEN	83.89	82.36	-1.53	3'816	9'079'992	105	105	1'057'844	11.7%	1'211'091	13.3%	1.6%	153'247	1'211'091	13.3%	1.6%	153'247	1'100'839	12.1%	0.4%	42'995
Obergösgen	GÖSGEN	82.84	81.46	-1.38	2'217	5'216'640	122	122	638'300	12.3%	729'910	14.0%	1.7%	91'610	729'910	14.0%	1.7%	91'610	665'871	12.8%	0.5%	27'571
Rohr	GÖSGEN	66.60	64.68	-1.91	96	179'413	125	125	97'733	55.2%	114'323	63.7%	8.5%	16'590	114'323	63.7%	8.5%	16'590	116'194	64.8%	9.6%	18'461
Stüsslingen	GÖSGEN	94.24	91.74	-2.50	1'070	2'836'076	121	121	147'641	5.2%	184'095	6.5%	1.3%	36'454	184'095	6.5%	1.3%	36'454	189'736	6.7%	1.5%	42'095
Trimbach	GÖSGEN	68.47	69.02	0.56	6'648	13'257'879	125	125	5'243'289	41.0%	5'112'714	38.6%	-2.4%	-130'575	5'112'714	38.6%	-2.4%	-130'575	4'920'639	37.1%	-3.9%	-322'650
Winznau	GÖSGEN	89.63	85.46	-4.16	1'828	4'513'674	121	121	219'989	4.7%	346'123	7.7%	3.0%	126'134	346'123	7.7%	3.0%	126'134	300'283	6.7%	1.9%	80'294
Wisen	GÖSGEN	85.47	87.06	1.58	404	1'016'149	129	129	276'988	27.9%	255'887	25.2%	-2.7%	-21'101	255'887	25.2%	-2.7%	-21'101	273'921	27.0%	-0.9%	-3'067
Bättwil	DORNECK	104.76	103.66	-1.10	1'198	3'586'397	126	126	-63'281	-1.8%	-49'493	-1.4%	0.4%	13'788	-49'493	-1.4%	0.4%	13'788	-48'227	-1.3%	0.4%	15'053
Büren	DORNECK	87.67	93.38	5.71	1'007	2'715'613	130	125	273'074	11.2%	164'744	6.1%	-5.1%	-108'330	164'744	6.1%	-5.1%	-108'330	167'445	6.2%	-5.0%	-105'629
Dornach	DORNECK	132.40	136.87	4.47	6'640	26'255'932	91	88	-2'363'500	-9.5%	-2'778'176	-10.6%	-1.1%	-414'676	-2'778'176	-10.6%	-1.1%	-414'676	-2'707'446	-10.3%	-0.8%	-343'946
Gempen	DORNECK	93.34	95.60	2.26	888	2'452'621	122	122	198'047	8.4%	181'884	7.4%	-1.0%	-16'164	181'884	7.4%	-1.0%	-16'164	194'234	7.9%	-0.5%	-3'813
Hochwald	DORNECK	111.99	118.52	6.53	1'306	4'470'446	120	120	-101'054	-2.5%	-205'565	-4.6%	-2.1%	-104'511	-205'565	-4.6%	-2.1%	-104'511	-191'193	-4.3%	-1.8%	-90'139
Hofstetten-Flüh	DORNECK	133.12	136.48	3.36	3'182	12'545'702	116	116	-1'179'233	-9.8%	-1'326'980	-10.6%	-0.8%	-147'746	-1'326'980	-10.6%	-0.8%	-147'746	-1'293'443	-10.3%	-0.5%	-114'209
Metzerlen-Mariastein	DORNECK	106.93	115.04	8.11	926	3'077'799	129	129	184'197	6.6%	104'532	3.4%	-3.2%	-79'664	104'532	3.4%	-3.2%	-79'664	135'105	4.4%	-2.2%	-49'092
Nuglar-St.Pantaleon	DORNECK	94.27	95.56	1.29	1'499	4'137'248	125	123	265'854	6.6%	253'245	6.1%	-0.5%	-12'609	253'245	6.1%	-0.5%	-12'609	268'857	6.5%	-0.1%	3'003
Rodersdorf	DORNECK	99.13	98.57	-0.57	1'327	3'779'013	125	125	12'967	0.3%	21'987	0.6%	0.2%	9'021	21'987	0.6%	0.2%	9'021	21'438	0.6%	0.2%	8'471
Seewen	DORNECK	95.58	95.65	0.07	1'026	2'834'043	134	129	549'504	19.9%	547'661	19.3%	-0.6%	-1'843	547'661	19.3%	-0.6%	-1'843	595'985	21.0%	1.1%	46'481
Witterswil	DORNECK	109.28	114.13	4.85	1'497	4'934'692	117	115	-145'596	-3.1%	-232'762	-4.7%	-1.6%	-87'166	-232'762	-4.7%	-1.6%	-87'166	-226'652	-4.6%	-1.5%	-81'056
Bärschwil	THIERSTEIN	60.67	63.70	3.04	820	1'509'241	125	125	970'009	68.5%	986'529	65.4%	-3.1%	16'520	986'529	65.4%	-3.1%	16'520	1'002'508	66.4%	-2.1%	32'499
Beinwil	THIERSTEIN	57.78	59.06	1.28	265	452'164	134	134	391'571	86.5%	374'453	82.8%	-3.7%	-17'118	374'453	82.8%	-3.7%	-17'118	379'617	84.0%	-2.6%	-11'954
Breitenbach	THIERSTEIN	89.47	88.86	-0.61	3'823	9'815'257	115	113	564'217	5.9%	594'511	6.1%	0.1%	30'293	594'511	6.1%	0.1%	30'293	582'209	5.9%	0.0%	17'992
Büsserach	THIERSTEIN	103.84	103.89	0.05	2'233	6'702'848	116	116	-95'445	-1.5%	-100'497	-1.5%	0.0%	-5'052	-100'497	-1.5%	0.0%	-5'052	-97'985	-1.5%	0.0%	-2'539
Erschwil	THIERSTEIN	68.62	75.34	6.73	910	1'979'853	137	137	808'063	45.8%	651'049	32.9%	-12.9%	-157'013	651'049	32.9%	-12.9%	-157'013	646'110	32.6%	-13.2%	-161'952
Fehren	THIERSTEIN	64.89	67.02	2.13	602	1'165'674	130	130	491'235	43.2%	442'485	38.0%	-5.2%	-48'750	442'485	38.0%	-5.2%	-48'750	425'092	36.5%	-6.7%	-66'143
Grindel	THIERSTEIN	59.37	62.74	3.37	492	890'994	130	130	472'723	57.5%	435'843	48.9%	-8.6%	-36'880	435'843	48.9%	-8.6%	-36'880	423'682	47.6%	-9.9%	-49'041
Himmelried	THIERSTEIN	91.26	92.58	1.32	931	2'488'956	124	124	245'848	10.2%	239'446	9.6%	-0.6%	-6'402	239'446	9.6%	-0.6%	-6'402	253'418	10.2%	0.0%	7'570
Kleinlützel	THIERSTEIN	65.08	65.73	0.65	1'261	2'393'868	135	135	1'445'695	61.8%	1'445'965	60.4%	-1.4%	270	1'445'965	60.4%	-1.4%	270	1'458'480	60.9%	-0.9%	12'784
Meltingen	THIERSTEIN	60.73	64.85	4.11	665	1'244'981	133	133	817'643	71.6%	769'901	61.8%	-9.8%	-47'742	769'901	61.8%	-9.8%	-47'742	776'162	62.3%	-9.3%	-41'481
Nunningen	THIERSTEIN	81.24	86.15	4.91	1'888	4'698'355	124	124	583'115	13.5%	327'016	7.0%	-6.6%	-256'100	327'016	7.0%	-6.6%	-256'100	303'545	6.5%	-7.1%	-279'570
Zullwil	THIERSTEIN	72.50	71.14	-1.36	646	1'327'772	128	128	413'746	31.4%	465'166	35.0%	3.6%	51'420	465'166	35.0%	3.6%	51'420	455'679	34.3%	2.9%	41'932
Total					269'274	777'987'608			38'204'124		38'386'409			182'285.5	38'386'409			182'285	37'223'047			-981'077
einfaches arithmetisches Mittel							119	119														